Peterswalder Kleinbahnpostille

Nr. 26 – Merseburg-Peterswalde-Krüsitz – März/April 2016

Peterswalder Kleinbahnpostille. Mit Bildern. Von Eisenbahn- und Modellbahnfreunden abhängig. Spurweitenübergreifend

Hallo liebe Leser,

Nummer 26 der Kleinbahnpostille bietet etwas Neues.

Eine andere Schriftart. Von zwei Lesern kam der Hinweis, dass die bisher verwendete Schriftart am Bildschirm nur schwer leserlich sei.

Deshalb die Nummer 26 im „altbekannten und vertrauten“ „Arial“. Auch die nächste Ausgabe wird so erstellt, danach kommt vielleicht ein weiterer Versuch mit einer anderen Schriftart und Ihr könnt dann entscheiden, welche Variante als die optimale erscheint.

Hier und heute aber geht es auf den nächsten Seiten um die NuSSA 2016 in Stadtoldendorf, die ich an 05. März besucht habe.

Das Titelbild zeigt eine Szene von der bekannten „Gipsbahn“, der Anlage von Helmut Walter, die über die Jahre als ein Grundstock dieser Ausstellungsreihe gelten kann und die ihren Anfang in Wulften hatte. Sicher, es gibt eindrucksvollere Motive auf der Anlage aber dieses hatte es mir besonders angetan, weil es durch die Halbreliefgestaltung der Häuserreihe mit unmittelbarem Übergang in den Hintergrund als besonders geeignet für die Verwendung in Heimanlagen erschien. Und insgesamt durch viele kleine, überschaubare Anlagenelemente ein schnelles und ansprechendes Ergebnis und somit Motivation für den Weiterbau liefert. Im konkreten Fall zudem hilfreich war sicher die eindeutig ins Blaue gehende Filzverkleidung der Turnhallenwände, die auf den ersten Blick der Kulisse zugehörig erscheint.

Auf vielen Bildern tritt die Eisenbahn bzw. treten ihre Fahrzeuge in den Hintergrund. Aber auch die Details am Rande der Strecke, der Gebäude- und Geländebau selbst sind häufig so ungemein

attraktiv, dass man beim Betrachten Loks und Züge gar nicht so sehr vermisst. Daher ist auch die „Rüge“ eines „Westsächsischen 0e-Freundes“ an seine Kollegen zwar verständlich, die Ursache aber letztlich über einen gewissen Zeitraum auch durchaus zu verschmerzen. Sinngemäß: „Macht mal nicht so viel Small Talk und lasst mal ein paar Züge fahren!“ Und: wann und wo, wenn nicht hier war „Small Talk“ angebracht, wenn begeisterte Besucher Fragen zur Anlage stellten oder sich Freunde aus den unterschiedlichen Regionen der Republik und des Auslandes begegneten.

Es wird eine nächste NuSSA geben. Da bin ich mir sicher. Dann vielleicht auch mit meiner Beteiligung. Meint Peter.

Bild oben: Eine große Modulanlage wurde von den Westsächsischen 0e-Freunden aus ganz Deutschland betrieben.

Stadtoldendorf – NuSSA 2016

In Fortsetzung des in der Einleitung geschriebenen muss man sagen: Natürlich fuhren auch Züge durch „Modellsachsen“. Und zwar solche, wie sie im Original einst auch über die meist schon zu „königlichen Zeiten“ entstandenen Schmalspurbahnen zu sehen waren. Und nicht zu knapp und nicht nur von der bekannten IVK gezogen. Und nicht nur Züge, denn auf einem Bahnhof war auch ein funkferngesteuerter W50-Lkw unterwegs.

Dennoch sind es, wie eingangs erwähnt, eher „Stillleben“, die Eingang in die Bildpräsentation dieser Postille gefunden haben, die aber, wie ich finde, manchmal auch ein wenig träumen lassen und Anregungen zur Umsetzung gleicher oder ähnlicher Szenerien auf der eigenen Anlage geben. Warum viel schreiben – bereits auf den nächsten Seiten sind die ersten Bilder dieser Art zu sehen.

Es sind manchmal nur Kleinigkeiten, kleine Basteleien, die an ein, zwei Abenden abgeschlossen sind, für eine Anlage aber sind sie das „Salz in der Suppe“.

Peterswalder Kleinbahnpostille
Text u. Fotos, sofern nicht anders gekennzeichnet: Peter Semmler, Gerichtsrain 46, 06217 Merseburg, E-Mail: elkepetersemmler@web.de.
Nutzung von nicht als Fotos anderer Autoren kenntlich gemachten Bildern bei Nennung des Autors gestattet. (Die Rechte an Texten und Fotos der Gastautoren liegen bei diesen. Fotos der „Gastanlagen“ stammen, sofern nicht anders gekennzeichnet, von deren Eigentümern).
Die „Peterswalder Kleinbahnpostille“ ist ein unregelmäßig erscheinendes und kostenloses privates Infoblättchen.

Kleinere und größere Szenerien entlang der Modulkette auch abseits der Strecke laden zum Betrachten ein.

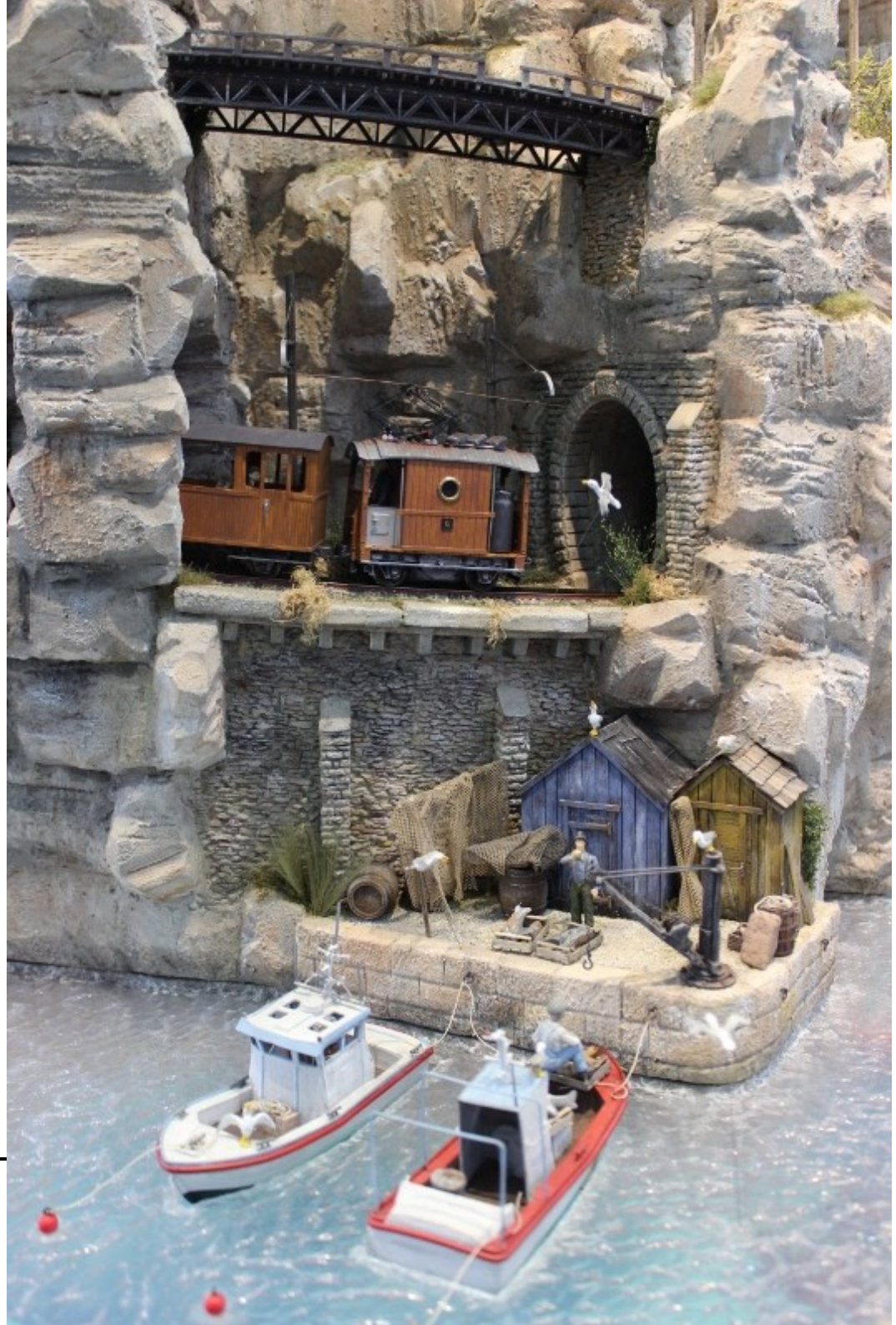
Natürlich sind die Freihand-Fotos gerade in der Tiefe nicht so scharf, wie die in aller Ruhe zu Hause entstandenen oder die der Profis, die am Samstagnachmittag ihre Bilder schossen.

Zum Glück kann man dann auf Modellbahnfreunde wie Christian Danziger verweisen, dem der Bahnhof „Steinlach“ (Bild oben) samt der links anschlie0enden Module und der besagte W50 gehört und auf seine Webseite www.schmalspurbahner.de bzw. http://www.schmalspurbahner.de/ausstellungen/nussa-2016/index.html mit weiteren Bildern.

Und mit einem Bild von der Inselbahn“ von Thomas Schmid aus der Schweiz.

Zu dieser Minianlage sei eine Seite mit vielen Detailaufnahmen empfohlen: http://www.mb1q.com/mf/aus/ch/modelleisenbahnausstellung-hochdorf/1-modelleisenbahnausstellung-in-der-remise-hochdorf/ile-vaou/index.html. Einfache Knipsbildchen, die vielleicht Appetit auf mehr machen, seht Ihr hier oben und rechts und auf der nächsten Seite.

Sozusagen am anderen Ende der Ausstellung gab es noch die „Lütgeooger Inselbahn“, deren fast vergessenes Vorbild allerdings auf einer der hintersten der Hinterfriesischen Inseln zu finden war (Bilder auf Seite 8 links).



Wenn ich richtig liege, zeigen die Bilder auf der vorhergehenden und auf dieser Seite die unmittelbar an die Stadtoldendorfer Gipsbahn angeschlossene Waldbahn von K.-H. Schneider. Viele Details ziehen die Blicke auf sich. Und auch hier findet sich wieder eine, überhaupt nicht abwertend gemeint, mit überschaubaren Mitteln entstandene Abwandlung der bekannten MT-Schlepptenderlok, angepasst an die Eigenheiten der privaten Bahngesellschaft.

Noch im Bauzustand präsentierte sich die 0m-Anlage mit Motiven der Kleinbahn Leer-Aurich-Wittmund (LAW), Bild rechts. Hier gab es sogar vorangekündigte „Brückenöffnungszeiten“.

Schmalspurbahn mal nicht klein und idyllisch mit IVK oder MT, sondern weitläufig amerikanisch mit Schlepptender-Vierkupplern und galoppierenden Gänsen gab es auf der Albula & Landwater Railway von Hubert Wetekamp.

Das war meine Bildausbeute von der NuSSA, der Null- und Schmalspur-Ausstellung 2016 in Stadtoldendorf, in gewisser Weise nur ein Ausschnitt aus der Vielzahl der möglichen und schönen Fotomotive. Aber oft genug habe ich einfach nur mit den Augen geschaut und das Fotografieren dabei schlichtweg - vergessen.

Mehr über sie findet Ihr zumindest zur Zeit unter http://www.spurnull-magazin.de/veranstaltungen/berichte/nussa-2016-stadtoldendorf/ und auf Empfehlung von Helmut Walter auch hier: www.meine-onlinezeitung.de.

Ein großes Dankeschön an Helmut Walter und das Team von der Feldbahn Mühlenanger Stadtoldendorf für diese rundum gelungene Veranstaltung.

Der Schilderwald
(Anlage: Westsächsische 0e-Freunde)

Baufortschritt beim Stückgutwagen

Modellbahner war am letzten Wochenende auf Modellbahnausstellung.
Modellbahner hat kleines Geld für viel Zeug ausgegeben.
Nein.
Modellbahner hat viel Geld für kleines Zeug ausgegeben.
Modellbahner hat das Zeug an'n Wagen geklebt.
Modellbahner ist zwar Geld los, aber doch mit Ergebnis zufrieden.

(Neue Rollen auf dem Dach, Schlauchkupplungen für Saugluftbremse - obwohl es nur ein Leitungswagen ist, Zettelkästen. Alles von Henke. Zeunert Kupplungen waren schon dran. Trittbretter fehlen immer noch.)

„Pollo"

Museumsbahn Lindenberg – Mesendorf

Prignitzer Kleinbahnmuseum Lindenberg e.V.

Gastlokeinsatz mit 99 4652 und Köf 6003

Traditionelle Dampfwoche zu Himmelfahrt vom 30. April bis 8. Mai 2016

Zu Himmelfahrt laden wir Sie ein zu einer Reise mit dem Pollo auf den Spuren der Luckenwalde-Jüterboger Eisenbahn und präsentieren Ihnen mit 99 4652 und Köf 6003 gleich zwei für diese Strecke authentische Fahrzeuge bei uns!

115 Jahre Jüterbog-Luckenwalder Kreiskleinbahnen und 70 Jahre Luckenwalde-Jüterboger Eisenbahn

30. April, 1. Mai und 5. Mai
10 – 17 Uhr Zweizugbetrieb im Stundentakt

6. Mai
Fotoveranstaltung mit 99 4652 und Köf 6003 in Erinnerung an die Jüterbog-Luckenwalder Kreiskleinbahnen.
Die Karten sind vorab im Onlineshop oder direkt am Veranstaltungstag erhältlich. Eine Mitfahrt in den Zügen ist an diesem Tag nicht möglich.

7. und 8. Mai
10 – 17 Uhr Zweizugbetrieb im Stundentakt

Außerdem am 5., 7. und 8. Mai
Ausstellung zur den Jüterbog-Luckenwalder Kreiskleinbahnen im Saal der Gaststätte Kiekbach in Lindenberg

Das Museum hat an den Wochenenden und am 5. Mai für Sie geöffnet. Bei schönem Wetter ist der Aussichtswagen im Einsatz.

schmalspur expo 2016
17.+18. September Lindenberg (Prignitz) www.arge-s.de

Informationen zu Veranstaltungen, Öffnungszeiten und zum Fahrbetrieb, Sonderzugbestellung und Wagenreservierungen bei:
Prignitzer Kleinbahnmuseum Lindenberg e. V. Lindenberg 7 16928 Groß Pankow (Prignitz)
Telefon: 033 982 / 60 128 www.Pollo.de /kleinbahnmuseum

STADTWERKE Pritzwalk
Förderverein zur Erhaltung der Rügenschen Kleinbahnen e. V.
PRESS
Tischlerei Karsten Preul Plattenburg, OT Glöwen tischler
Gemeinde Groß Pankow
Sparkasse Prignitz